

Inhalt der Ausgabe

1. 15 Jahre Förderverein
2. Exkursion nach Seelingstädt
3. Wer kennt Indien schon wirklich?
4. Fahrradtour
5. Traditionswochenende
6. Unterwegs auf den Saalewellen
7. Vereinsarbeit und Termine

Vorstand

Vorsitzender: Herr Neuhaus
R 3212 oder Burgau

Stellvertreter: Herr Steudel
☎ 0172/9010466

Schatzmeister: Frau Stauche
R 3212, ☎ 294675,
stauche@gmx.de

Schriftführer: Frau Streibhardt
R 02.01-20, ☎ 294643

Rechnungsprüfer

Herr Patzer, Herr Michel

Anschrift

Postanschrift:
Förderverein
Staatliches Berufsbildendes
Schulzentrum Jena-Göschwitz e.V.
Rudolstädter Straße 95
07745 Jena

Telefon:
(03641) 294643 Schriftführer

Fax:
(03641) 294688

Homepage:
www.sbsz-jena.de
=> Link Förderverein

E-mail:
foerderverein@sbsz-jena.de

Fördervereinszimmer: R 3212

Finanzen des Vereins

Folgende Konten werden bei der Sparkasse Jena (BLZ 83053030) geführt:

Verein: 260444
Schülercafé: 261262
Projekte: 261556

Wir versenden diese Ausgabe auch per E-Mail. Wer keine Mail erhalten oder wessen E-Mail-Adresse sich geändert hat, meldet sich bitte unter stauche@sbsz-jena.de.

Redaktion:
Neu, Steu, Stau, Strei 30.6.2010

15 Jahre

1. Fünfzehn Jahre Förderverein

Unsere Vorsitzenden:

Herr Zmuda
Herr Brömel
Herr H.-C. Schmidt (amtierend)
Herr Steudel
Herr Neuhaus

2. Exkursion nach Seelingstädt

Am 25.02.10 führte die Arbeitsgruppe Fertigungsprüftechnik/Qualitätsmanagement eine Exkursion zum BFW Seelingstädt durch. Das BFW ist eine Ausbildungseinrichtung, die von der Rentenversicherung und den Berufsgenossenschaften Mitteldeutschlands getragen wird. Ausgebildet werden Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in ihrem alten Beruf tätig sein können. Für uns stand die berufliche Weiterbildung auf dem Gebiet der Qualitätssicherung der LehrerInnen unserer Schule im Vordergrund. Unser besonderes Interesse galt der praktischen Ausbildung der Qualitätsfachleute am BFW.

In mit modernster Messtechnik ausgestatteten Labors findet die praktische Ausbildung statt. Frau Rücknagel, die Leiterin der Ausbildungsrichtung Längenprüftechnik/Qualitätssicherung, zeigte uns die Ausstattung der Labors für Längenprüftechnik- und Werkstoffprüfung und informierte über die Ausbildungsformen und -inhalte, aber auch die hervorragenden Einsatz- und Vermittlungschancen der Absolventen.

Frau Rücknagel stellte uns ein ausrangiertes, aber voll funktionsfähiges Zahnradprüfgerät als Schenkung zur Verfügung – dafür unser herzlicher Dank.

Wir kommen zu dem Schluss, dass auch an unserer Schule eine moderne Ausbildung für dieses Fachgebiet stattfinden kann. Notwendig ist aber, dass die bisherige Ausstattung grundlegend modernisiert und erweitert wird und dass die Bedingungen für den gruppenstrukturierten Laborunterricht verbessert werden.

Rudolf Steudel

3. Wer kennt Indien schon wirklich?

Der Mehrheit von uns fällt Gandhi ein und Bollywood. Aber wer ist Ganesha? Für viele von uns ist dieses Land weit weg, kaum einer aus dem Kreis unserer Mitglieder hat einen persönlichen Bezug zu Indien.

Deshalb nahmen wir die Einladung von Frau Stauche (deren Tochter in Indien

weilt) sehr gern an und freuten uns schon sehr auf diesen Nachmittag. Dieser stand unter dem Thema „Chennai und Südindien – Ein Kulturschock?“

Unterstützt von wunderschönen (eigenen) Aufnahmen von Menschen und faszinierenden Landschaften wusste Frau Stauche überaus Interessantes

- Amüsantes wie Nachdenkliches - zu berichten. Der Clou waren die indischen Gerichte, deren Rezepte sie von ihrer Reise mitgebracht und eigens für die Veranstaltung zubereitet hatte. Für unsere europäischen Gaumen war diese geschmackliche Reise ziemlich ungewohnt, aber machte neugierig.

Geduldig beantwortete sie all unsere Fragen. Übrigens, Ganesha, ein von den



Hindus verehrter Gott, machte seinem Ruf als Zerstörer von Hindernissen alle Ehre. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Im Namen der Teilnehmer sage ich herzlichen Dank für diesen wunderbaren Nachmittag.

Gudrun Schlegel

4. Fahrradtour

Das Wetter in der zweiten Osterferienwoche war wunderschön, passend zu unserer geplanten Radtour. So ging es auch wie geplant am Hanfried los und wir fuhren auf einem Radweg nach Thalbürgel, der vielen von uns noch unbekannt war. Thalbürgel zeigte sich uns von seiner besten Seite: Wir besuchten das Museum Zinnspeicher und die Klosterkirche,



jeweils mit ganz toller Führung und sogar mit einem kleinen Orgelkonzert. Sogar ein Tisch wurde für uns herbeigeschafft und Würstchen bereitet. Nachdem auch unsere Getränkewünsche erfüllt waren, genossen wir das sonnige Wetter und die Klosterumgebung.



Durch den Wald ging es weiter in Richtung Hermsdorf, wir überwandern eine Sumpfbzone und ließen die Radrennbahn aus. Die Nähe zu Weißenborn wurde uns bewusst und wir machten einen Abstecher zu Suse Tschirner. Auch hier wurden wir

verwöhnt und kamen nun endgültig aus dem Zeitplan.

Deshalb traten wir den Rückweg mit Bahn oder Rad streng ergebnisorientiert an und widerstanden den vielen Verlockungen im Zeitgrund. Nach ca. 58 km erreichten wir am Abend Jena nach einem sehr schönen Ausflug.

Franka Stauche

5. Traditionswochenende

Auch in diesem Jahr trafen sich vom 7. bis zum 9. Mai 2010 die Liebhaber von Pizza, Lagerfeuer und kurzen Nächten im Ferienhof Schrenner & Gruner in Schöndorf.

Das Wetter versprach zunächst nicht Gutes und wir bangten schon um das Gelingen des Treffens. So war es auch nicht verwunderlich, dass der erste Abend in der gastlich gestalteten Scheunentenne des Ferienhofes stattfand. Zu den obligatorischen Bratwürsten und Rostbräteln gab es reichlich flüssige Nahrung.

Betonen möchte ich aber, dass neben der Organisation geselliger Zusammenkünfte eine wesentliche Aufgabe des Fördervereins in der Weiterbildung der Mitglieder liegt.

Doreen, eine profunde Kennerin und Vertreterin des Nordhäuser Branntweinmonopols, stellte sich für einen äußerst interessanten Vortrag zur Verfügung. Hervorzuheben war ihre moderne Unterrichtsgestaltung. In das praktische Gruppenexperiment wurden alle Teilnehmer einbezogen und natürlich nach der erbrachten Leistung bewertet. Das Feedback für diesen Unterricht war hervorragend.

Alle Teilnehmer haben mit Erfolg bestanden – das Zertifikat wird zur Jubiläumsveranstaltung des Vereins überreicht.

Am Sonnabend ging es etwas verspätet (nach der kurzen Nacht) auf Wanderschaft in Richtung Schloss Burgk. Das Wetter war fast ideal und die Stimmung gut. Das bereits aus dem Vorjahr bekannte Verpflegungsdepot war natürlich durch Carolin, Jens und Rudolf wieder aufgefüllt. Im Wisentatal waren wir Zaungäste eines Landesausscheids der Ortsgruppen des DRK-Verbandes Thüringen. Über Dörflas und den idyllischen Röhrensteig erreichten wir abgekämpft aber stolz unser Ziel. Nach einem zünftigen Mittagessen im Gasthaus Schlossterrasse gab es nach rein demokratischen Spielregeln eine Planänderung. In deren Folge befanden wir uns innerhalb kürzester Zeit im Biergarten des Hotels Zur Fermühle in Ziegenrück und genossen bei schönstem Sonnenschein Eis, Kaffee und Kuchen,...



Durch den romantischen Plothengrund, natürlich mit eingeschobenen Rasten, die Jens mit allerlei bemerkenswerten Abwechslungen ausgestaltete, erreichten wir wieder das Basislager in Schöndorf. Ursula hatte zwei große Pizzen gebacken, die kaum zu schaffen waren.

Am vorbereiteten Lagerfeuer und gefühlvoller Musik von „Spanne“ wurde bis spät in die Nacht zusammen gesessen.

Am Sonntag nach dem Frühstück und einer Stippvisite in Kerstins Garten traten wir den Heimweg an.

Schlussbemerkung: Es wurde der Vorschlag unterbreitet, bereits im Herbst eine weitere solche Veranstaltung – allerdings an einem anderen, aber ebenso schönen Ort – zu veranstalten. Wer Interesse daran hat, meldet sich bitte beim Vereinsvorstand.



Rudolf Steudel

6. Unterwegs auf den Saalewellen ...

... waren am 25. Juni 2010 neunzehn KollegInnen unseres Berufsschulzentrums. Die ersten trafen sich bereits 9:15 Uhr am vereinbarten Treffpunkt. Als die Vorbereitungen schon voll im Gange waren, trudelten 10:15 Uhr die letzten ein. Nun galt es die Schwimmwesten in Empfang zu nehmen und im Anschluss daran die Autos nach Bad Kösen umzusetzen. Dies erwies sich als recht zeitaufwändig, denn die Fahrer brauchten mehr als



eine Stunde dafür. Die Zeit wurde von den Wartenden genutzt, um spitze Bemerkungen zu machen, Kaffee zu trinken oder Gespräche zu führen.

Alle wieder da – kurze Einweisung für das Verhalten auf dem Wasser – dann nahm das Drama seinen Lauf. Ein Kollege wollte plötzlich nicht mehr. Nach kurzem hin und her, wie im Kindergarten, für Erwachsene unverständlich und erst nach gutem Zureden Doreens konnten wir endlich starten.

Alle hatten sich gefunden und es konnte jetzt richtig lustig werden. Unser Boot hatte anfangs Schwierigkeiten mit der Koordinierung der vielen Paddel, aber dies wurde recht schnell durch mehrere Platzverschiebungen gelöst. Jetzt begann das Duell der Giganten. Wir zogen unter großer Kraftanstrengung und gleichmäßiger Angabe des Taktes durch Götz – im Anfang durch Nichtbeachtung der Natur – an dem anderen Boot vorbei.

Die Ruhe, das Dahinplätschern der Paddel im Wasser und die schöne Landschaft entschädigten uns für den verspäteten Start.

Unsere Tour wurde durch einen kurzen Gewitterguss unterbrochen. Unsere Bootsführerin wollte beim ersten Blitz schon an Land, dies wussten wir aber durch Ungehorsam zu verhindern. So paddelten wir einfach etwas schneller bis zur nächsten Anlegestelle. Dort warteten wir auf das Boot Nummer zwei, das irgendwo am Rand Halt gemacht hatte.

In Saaleck verhinderte ein Kanu den Ausstieg und so entschlossen wir uns, dem dortigen Wirt kein Geld zu geben, sondern bis Bad Kösen durchzustarten.

Dort angekommen, galt es die Boote oberhalb des Wehres sicher in den Hafen zu bringen. Nun folgte doch noch der ersehnte wohlschmeckende Imbiss, bis wir dann alle mit „Spanne“ schnell, aber sicher nach Camburg gelangten.

Petra Groth

Dienste und Initiativen

Schülercafé

Frau Mischke bietet Pausenversorgung und Versorgung bei Veranstaltungen.
Erdgeschoss, Haus 2
☎ 294666

Öffnungszeiten:

Mo – Do 8:00 – 14:00 Uhr
Fr 8:00 – 14:00 Uhr

Büromaterialiencenter

Der Büromaterialienverkauf wird gerade neu geplant, zurzeit kann bei Frau Groth und in der Bibliothek im Haus 2 eingekauft werden.
☎ 294659/57/26

Öffnungszeiten: nach Bedarf

Kopierleistungen im Copy-Shop

Kopierleistungen können nur nach schriftlichem Antrag bei Herrn Steudel oder Frau Streibhardt in Anspruch genommen werden. Die Abrechnung erfolgt über das Konto 261556.

Kostendeckung ist für alle Leistungen Voraussetzung!

Projektkonto

Die Nutzung erfolgt gegen eine Gebühr von 5,00 € für Konten mit =20 Buchungsvorgängen/Projekt und Jahr. Bei >20 Buchungsvorgängen erhöht sich die Gebühr um 0,25 € je weitere Buchung. Für negativ kalkulierte Projekte muss in Zukunft die betreffende Projektleitung selbst aufkommen. Fehlbeträge werden vom Verein in Rechnung gestellt.

Veranstaltungsunterstützung

Klassenexkursionen werden mit 2,00 € pro Schüler unterstützt.

Voraussetzung ist, dass der organisierende Lehrer Mitglied im Förderverein ist.

Kostenlose Ausleihe von ...

... Jugendherbergsausweisen
bei Frau Streibhardt im R 02.01-20

Kostenpflichtige Ausleihe von ...

...Buttonmaschine
...Keyboard YamahaPSR300
...Laminiergerät
...Videocamera
bei Frau Stauche im R 3212

7. Vereinsarbeit ...

Am 24. März und am 16. Juni trafen sich Vertreter aller Fördervereine unserer Schule und die Schulleitung. Und nun die Überraschung: Es gibt an unserer Schule vier Fördervereine.

Erwähnt sei zunächst unser Verein, denn er ist der größte und hat die gesamte Schule im Blickfeld. Vorstellen müssen wir ihn nicht.

Als zweiten nennen wir den Verein der Freunde und Förderer der gewerblich-technischen berufsbildenden Ausbildung mit dem Vorsitzenden, Herrn Arzt. Dieser Förderverein des Schulteils Burgau unterstützt bereits seit vielen Jahren die Bereiche Bau und Chemie.

Weiterhin gibt es den Förderkreis Augenoptik mit Herrn Heistermann als Vorsitzenden, der mit der Fachschule Hermann Pistor fest verbunden ist und hier sein Arbeitsfeld sieht.

Der jüngste Verein ist der Förderkreis Biotechnik, der zur Unterstützung der Fachschule Biotechnik vor kurzem gegründet wurde.

Wie nun weiter? Bei vier Vereinen an einer Schule ist es einerseits wichtig, dass sie Kenntnis voneinander haben, und andererseits ist die Zusammenarbeit aller vier Vereine hilfreich.

Deshalb gab es oben genannte Beratungen und derartige wird es auch in Zukunft geben. Wir sehen mehrere Anknüpfungspunkte für eine gemeinsame Arbeit und beginnen mit einer Vorstellung aller vier Vereine vor unseren neuen Schülern. Aufgrund der Kürze der Zeit bleibt die Arbeit zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 auf das Herstellen und Verteilen von Schreibblöcken begrenzt. Diese werden anlässlich des Kennenlernrundgangs beim Besuch der Schulbibliothek ausgeteilt.

Auch ein gemeinsames Vorstellen und Bekanntmachen unserer Arbeit zum Schulfest ist ein Ziel. Da wir auch hier nur wenig Zeit zur Vorbereitung haben, hoffen wir auf ein erfolgreiches Gelingen.

... und Termine

1. Vom 3. bis 5. September besteht für alle Interessenten die Möglichkeit, ein gemeinsames Wochenende mit Wandern, Feiern, Erzählen in der Jugendherberge Neidenberga zu erleben.

Zu planen sind 23 € für Übernachtung incl. Frühstück, zusätzlich 10 € für die Stauseetour und 8 €/Person für den Grillabend am Sa.

Bis spätestens 13. August bitten wir um Überweisung des Teilnehmerbetrages auf das Konto des Fördervereins 260444, BLZ 83053030, z.B. komplett Fr bis So 64 €, nur Sa bis So 41 €, nur Sa ohne Übernachtung 18 €.

2. Unsere vom März verschobene Jubiläums-Mitgliederversammlung mit Feier unseres 15jährigen Bestehens rückt näher. Sie ist für den 29. September um 17:00 Uhr im Café Bauersfeld im Planetarium geplant.

Auch hierzu laden wir ein und bitten um Anmeldung bis zum 13. August. Geplant sind ein Vortrag im Planetarium, unsere Mitgliederversammlung und ein gemeinsames Essen, wofür 15 € auf oben genanntes Konto zu überweisen sind.

3. Noch in derselben Woche, am 2. Oktober, werden alle wanderlustigen Vereinsmitglieder die Umgebung des Jenaer Mühltales und die Brauerei Papiermühle kennenlernen. Die Anmeldung hierfür erbitten wir direkt an den Organisator Rudolf Steudel oder schriftlich in das Postfach, eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Wanderern ist für die Brauereiführung notwendig.

4. Unser traditioneller Jahresabschluss findet am 10. Dezember um 17:00 Uhr, allerdings untraditionell im Best Western, statt.

Wir haben wieder ein Weihnachtsbuffet bestellt, sortieren Fotos, um einen Rückblick auf 2010 zu werfen und hoffen auf weitere kulturelle Beiträge unserer Mitglieder.